



Ski-Club-Bruchsal e.V.

*aktuell*



## Willkommen beim Ski-Club Bruchsal Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

mit dem Funken auf der Titelseite vertreibt man in Schröcken den Winter. Dies ist Tradition im Bregenzer Wald, jedoch ist der Winter noch lange nicht beendet. In den letzten Tagen hatten wir Neuschnee bis vor unser Haus.

Der Flyer ist dieses Mal sehr umfangreich. Schauen Sie einfach einmal rein und holen sich einen Vorgeschmack auf die neuen Veranstaltungen in der Saison.

Der Sommer steht vor der Tür. Neben den Veranstaltungen die wir anbieten, möchte ich ausdrücklich an unser **Jubiläum in Schröcken** erinnern. Wir haben das Haus vor 30 Jahren erworben. Dies ist der Anlass für uns vom 15. bis 17.09.2017 mit euch zu feiern. Wir haben bereits sehr viele Anmeldungen, im Moment sind noch ein paar Betten frei. Anmeldungen richten Sie bitte per E-Mail an [andreas.gehard@t-online.de](mailto:andreas.gehard@t-online.de).

Ich würde mich freuen wenn wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung treffen würden.

Andreas Gehard



### SCB-Termine 2017

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 01.07.2017            | Fußballturnier in Ettlingen; Anmeldung über Harry Besenfelder ( <a href="mailto:Helmsheim@gmx.de">Helmsheim@gmx.de</a> )           |
| 16.-19.07.2017        | Wanderung auf dem Lechweg ( <a href="mailto:andreas.gehard@t-online.de">andreas.gehard@t-online.de</a> )                           |
| 20.-23.07.2017        | Sportwochenende in Schröcken   |
| 11.08.2017            | Besuch der Bregenzer Festspiele zur Aufführung „Carmen“  |
| 01.-05.09.2017        | Summer-Outdoor-Active in Schröcken;<br>Anmeldung über Harry Besenfelder ( <a href="mailto:Helmsheim@gmx.de">Helmsheim@gmx.de</a> ) |
| 08.-10.09.2017        | Bewirtung des Weinstands am Herbstmarkt  |
| <b>15.-17.09.2017</b> | <b>30jähriges Jubiläum in Schröcken (Haus Künzelspitze)</b>  |
| 22.10.2017            | Ludwig-Kimmes-Wanderung  |
| 25.11.2017            | Skibasar Turnhalle Hebelschule   |
| 2018                  | 70jähriges Jubiläum in Bruchsal (Vereinsbestehen)  |

### SCB Wander-Tipp: Der Lechweg

Der Lechweg ist ein mittelschwerer Weitwanderweg und führt durch unsere Alpenregion, die gleichzeitig auch eine der letzten Wildflusslandschaften Europas ist: Ein ungezähmter Lech, von der Landschaft geprägte Menschen und sagenhafte Geschichten warten auf Sie!

Der Lechweg verbindet auf gut 125 Kilometern drei Regionen und zwei Länder miteinander: Österreich mit dem Vorarlberger Arlberggebiet und der Tiroler Naturparkregion Lechtal-Reutte, sowie das südliche Allgäu in Deutschland. Dabei entspringt der Lech aus seiner Quelle nahe des Formarinsees in Vorarl-

berg und mündet nach einem spannenden und ungezähmten Verlauf durch wunderschöne Regionen in den Lechfall in Füssen im Allgäu. Die zahlreichen Etappen führen vorbei an einer der größten Steinbock-Kolonie Europas, an einem Wasserfall, der wie aus Zauberhand jedes Jahr versiegt und wieder neu entspringt und über die längste Fußgängerbrücke Österreichs. Nicht zu vergessen sind am Ende des Weges die bayerischen Königsschlösser! Türkisblaues und glasklares Wasser, abgeschliffene Felsplatten und kleine Holzbrücken sind eine wahre Augenweide.



## SCB nimmt an der Hobby-WM in Ettlingen teil

Bis der erste Schnee kommt ist es noch lange hin – der SCB hat aber auch im Sommer für Mitglieder und Freunde ein wachsendes Programm im Angebot. Passend zur EM Euphorie wurde heute nicht gewandert oder geradelt, sondern die Fußballschuhe angezogen. Eine kleine Stadtauswahl machte sich auf zur Hobby Fussball WM nach Ettlingen. Nach ei-



*Es spielten v.l.: Harald Besenfelder, Jonah Theilacker, Stefan Uhle, Alex Schott, Stefan Draxlbauer, Albert Bittrolf, Michael Horn (Horni)*

nigen kurzfristigen Ausfällen musste zunächst ein Tormann ausgelost werden. Unser Horni zog das große Los. Die Trikots gesponsert vom FC Obergrömbach waren eng geschnitten, eine Hose riss bereits beim warm up und musste getauscht werden. Leichte Abstimmungsschwierigkeiten zu Beginn brachten eine knappe 2:1 Niederlage im Auftaktspiel. Danach deutliche Steigerung in der Defensive gegen einen der Favoriten und in der letzten Minute dann doch noch das ärgerliche Gegentor. Der Stimmung tat dies kei-

nen Abbruch. Die Regenspauze nach heftigem Platzregen ließ Luft für einige Radler – für die Gläser mussten undurchsichtig viele Pfandmarken eingesetzt werden – hat aber nach Startschwierigkeiten auch geklappt. Die Pause tat dem SCB gut. Deutlich verbessert spielte man nun nach vorne und hatte Feldüberlegenheit. Nach zahlreichen vergebenen Chancen reichte es aber nicht zum verdienten Sieg. Im letzten Gruppenspiel stellte man taktisch um. Chancetod Besenfelder rutschte nach hinten und brachte dort viel Stabilität. Nach genauem Querpass von Bittrolf gelang die Führung. Hinten sicher, gelang sogar noch ein Konter verwandelt von Theilacker. Horn zum Schlusspfiff nochmal mit guter Abwehr zur Seitenlinie und der verdiente Sieg zum Abschluss war geschafft. Für die nächste Runde hat es nicht gereicht, aber mit dem ersten Auftritt in der Ferne waren alle zufrieden. Es hat viel Spass gemacht und ging ohne Verletzungen aus. Da die Pfandrückgabe wieder lange gedauert hatte, wurde notgedrungen nochmal ein Radler zwischen geschoben. Schöne Sache – schreit nach einer Wiederholung! Das Team des SCB wurde ergänzt um Sportfreunde des TVH Badminton und des FC Obergrömbach.

Viele Grüße von euerem SCB-Sportwart



## Sommerwanderung vom 29.06.-04.07.2016 der Technischen Abteilung des Städt. Klinikums

Wie jedes Jahr im Sommer, zog es uns wieder für einige Tage nach Schröcken. Es hat sich nichts geändert. Das Haus Künzelspitze ist Nach wie Vor, eine attraktive Adresse. Mit 15 Wanderfreunden reisten wir an. Am Nachmittag des ersten Tages gingen einige von uns schon hinauf zum Körbersee. Auf dem



Rückweg kauften sie auf der Batzenalpe Butter und Käse für die nächsten Tage ein. Je nach Leistungsvermögen, der einzelnen Teilnehmer, standen an den nächsten Tagen folgende Unternehmungen auf dem Programm. Hier einige Beispiele: Mit der neuen Bergbahn in Mellau fahren wir hoch zur Roßstelle. Danach Wanderung zum Gasthaus Edelweiß. Nach einer Einkehr Rückmarsch nach Aue. An einem Tag war – von den besseren Teilnehmern – auch die Biberacher Hütte das Ziel. Sie liefen nämlich vom Haus aus weg. Das war schon eine Leistung. Der Diedamskopf, wie auch Betzau Panoramaweg, darf natürlich auch nicht fehlen. Alle Teilnehmer waren der einhelligen Meinung, dass das wieder einmal schöne Tage und Abende in Schröcken waren. Auch heute bedanke ich mich bei den Verantwortlichen des Ski-Club Bruchsal. Sie machen es jedes Jahr möglich, dass wir für einige Tage in der Künzelspitze verbringen können.

Dieter Einhardt

## Sommer-Outdoor-Kurs 2016

Wandern in den Alpen – der SCB bietet auch im Sommer viele Aktionen in der traumhaften Berglandschaft. Neu im Kursprogramm des SCB war Anfang September zum ersten Mal der „Sommer-Outdoor-Kurs“. Ab drei Übernachtungen bekommt man, dank der Bregenzerwald Karte, freie Fahrt mit Bussen und Bergbahnen. Somit kann man, je nach Kondition, jeden Berg von ganz unten erklimmen oder mit der Bergbahn aufwärtsfahren und entspannt von oben nach unten wandern. Letztere Variante geht dann auch mit Kindern oder Kleinkindern wunderbar.

Grüße Harald Besenfelder

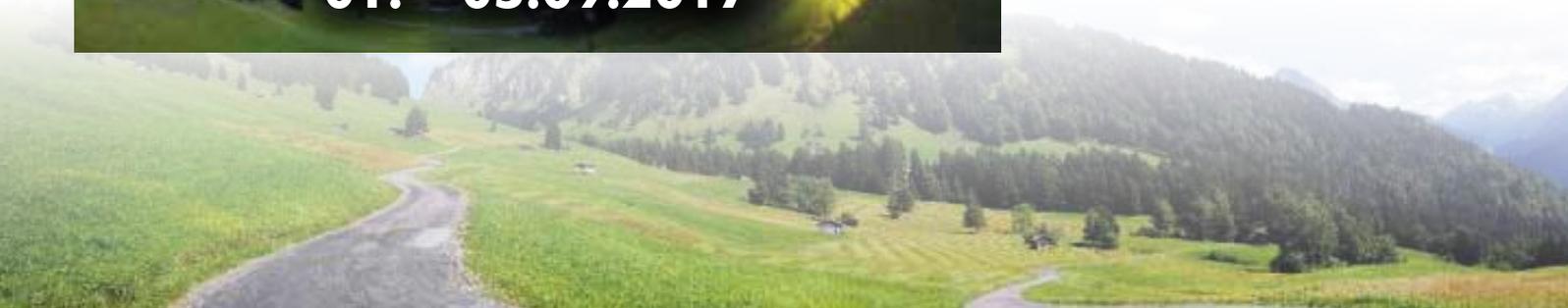


- Di: 06.09.16 Anreise ins Haus Künzelspitze, Blick über Ober- und Unterboden
- Mi: 07.09.16 Fontanella, Seewald Badesee + Mellau Bergbahn
- Do: 08.09.16 MTB-Tour rund um den Hirschberg bei Au (Au-Schnepfau-Bizau-Bezau-Rimsbach-Schönenbach-Stoger Sattel - höchster Punkt 1400 m - Rehman-Au)
- Do: 08.09.16 Sunset am Diedamskopf: Hoch mit der Bahn, Vesper auf dem Gipfel, Sonnenuntergang
- Fr: 09.09.16 Steffisalpe Einstieg mit dem Sessellift und Wanderung über Punschütte zur Jägeralpe
- Fr: 09.09.16 Widderstein und Blick aufs Karhorn (für Sportliche)
- Sa: 10.09.16 Damüls Bergbahn, Angeln am Fischteich Au, Grillen am Haus Künzelspitze
- So: 11.09.16 Abreise



**Vorschau 2017:**

**Sommer Outdoor 2017 vom**  
**01. – 05.09.2017**

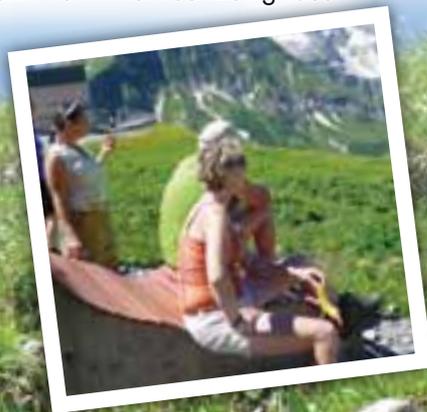


## MTB-, Rennrad-, Wander- und Genusswochenende 2016 in Schröcken

Wider Erwarten hat es der Wettergott sehr gut mit uns gemeint und wir konnten ein sehr schönes, verlängertes Wochenende in Schröcken verbringen.

Sowohl die Wanderer als auch die Golfer und auch die Mountainbiker sind auf ihre Kosten gekommen und auch kulturell hatte das Wochenende einiges zu bieten. Spanischer Abend mit Paella und Sangria (wohlgermerkt wir haben im Freien gegessen weil das Wetter so schön war) und anschließend live-Konzert der Schröckener Musikkapelle direkt vor dem Haus.

Ich würde mich freuen wenn wir auch im nächsten Jahr wieder eine solche Veranstaltung durchführen könnten. Termin und Einladung geht wie immer rechtzeitig raus.



## Kinder- und Jugendtag in Bruchsal am 17.09.2016

Der SCB begeisterte mit einer Kletterwand und viel Informationen zum eigenen Kursprogramm. Hoch hinauf klettern mussten die Kinder, eher sie den begehrten Arbeitsnachweis für die Gewinnkarte erhielten. Diese Karte führte die zahlreichen Besucher von Stand zu Stand und belohnte für die jeweilige gelungene Teilnahme mit einem Stempel. Passend zum mittlerweile umfangreichen Sommerprogramm des SCB stellten wir mit unserer Kletterwand ein echtes Highlight auf den Rasen.

Die Teilnahme als Bruchsaler Verein an diesem für die Besucher kostenlosen und von viel ehrenamtlichem Engagement lebenden Veranstaltung ist Ehrensache.

Zahlreiche Übungsleiter sorgten dabei für einen reibungslosen Ablauf beim Anlegen des Klettergurts, Sichern der Kletterer (ein spezieller Dank an Philipp Geider), verteilen der Stempel und Präsente.

Natürlich nutzten wir die Gelegenheit auch, um ausführlich zum Kursangebot der kommenden Saison zu informieren.

Pünktlich um 18 Uhr war der Kindertag zu Ende und sollte als Jugendtag bei Livemusik im oberen Bereich des Bürgerparks ausklingen. Hier fehlten seitens der Stadt allerdings eine Überdachung sowie ein Essens- und Getränkeangebot. Mit den ersten Regentropfen war der Tag dann schnell ausgeklungen.

Der SCB hat keine Kosten und Mühen gescheut und damit viele Eltern und Kinder erreicht und begeistert.

Dass Orgateam Kempter, Blaschek, Besenfelder bedankt sich bei allen Helfern für ihren großen Einsatz.



## SCB – Fit in den Schnee

Zum dritten Mal in Folge machen wir uns mit Steffen Goller (Personaltrainer) fit für die kommende Wintersaison. Der erste Schnee ist bereits gefallen, die Lifтанlagen im Nordschwarzwald sind teilweise geöffnet und der Saisonstart in Warth-Schröcken wird sehnsüchtig erwartet.

Zum Glück haben wir bereits Ende September mit unserer Vorbereitung begonnen! Innerhalb der zwölf Einheiten je 90 Minuten werden die Körper optimal auf die kommende Skisaison vorbereitet und fördern die Steigerung der Lebensqualität im Alltag. Durch ein ausgewogenes Trainingsprogramm mit den Komponenten Kraft, Ausdauer, Koordination und Mobilisation werden die bestmöglichen Ergebnisse für jedermann erzielt.

Aufgrund der bunten Zusammensetzung der Gruppe durch alle Altersklassen entsteht eine freundliche, lustige und schweißtreibende Atmosphäre, die ansteckt und jeden an



seine persönliche Höchstleistung treibt. Du hast den Einstieg in diesem Winter verpasst? Dann informiere dich auf unserer Homepage und markiere dir künftig donnerstags von Mitte September bis Weihnachten in deinem Kalender.

**Dein „Fit-in-den-Schnee“-Team**

## SCB – Nordic Walking

Dieses Jahr fand zum ersten Mal ein Nordic-Walking-Treff für Einsteiger mit Steffen Goller (Personaltrainer) statt. Dieses war donnerstags von April bis Juni zeitgleich mit der bereits bestehenden Nordic-Walking-Gruppe. Der Treffpunkt war an der S-Bahn-Haltestelle GBZ Bruchsal (gegenüber des



Naturfreundehauses). Nach einer kurzen Erwärmungsphase auf dem Parkplatz erkundeten alle Walker den Eichelberg in schnellem bis mäßigem Tempo über eine Dauer von 60 bis 80 Minuten.

Dabei erklärte Steffen Goller den Anfängern ausführlich die Technik, während die Fortgeschrittenen ihre bekannten Runden drehten, ehe man sich wieder am Ausgangspunkt begegnete. Zum Abschluss wurde sich gemeinsam gedehnt, bevor sich jeder auf den Heimweg machte. Die entspannte Atmosphäre beim Sporttreiben in der Natur ist sehr ansteckend und birgt gewisse Suchtgefahr.

Neben der schönen Landschaft und der körperlichen Aktivität bleibt stets genügend Zeit, sich zu unterhalten und über angenehme Dinge des Lebens auszutauschen. Du hast Interesse an der Weiterführung an diesem Kurs oder möchtest einsteigen? Dann gib uns eine Rückmeldung, dass wir diesen Kurs bei Bedarf anbieten können!

**Dein „Nordic-Walking“-Team**

## Ski-Basar in der Hebel-Schule

Nach dem Erfolg der letzten Jahre veranstaltet der Ski-Club Bruchsal am Samstag, den 12.11.2016, wieder einen Ski-Basar für gebrauchte Wintersachen. Ski- und Boardhardware für alle Alters- und Könnertklassen sowie Kinder- und Jugend-Skikleidung hat eine Chance auf einen neuen Besitzer. Verkauf- und Kaufberatung durch das kompetente Ski- und Boardübungsleiterteam ist selbstverständlich. Die Sachen können von 9 Uhr bis 10 Uhr in der Turnhalle der Hebelschule abgegeben werden.

Verkauf ist von 10 Uhr bis 12 Uhr. Von 12 Uhr bis 12:30 Uhr soll der Verkaufserlös bzw. die nichtverkaufte Ware wieder abgeholt werden. Die Aktiven des Ski-Club Bruchsal freuen sich auf rege Teilnahme.

Weitere Infos unter:  
[www.ski-club-bruchsal.de](http://www.ski-club-bruchsal.de)



## Die Aktiven des Skiclub Bruchsal feiern Weihnachten im Stall



Eine ganz besondere Location hat sich Vereinsvorstand Andreas Gehard für die diesjährige Weihnachtsfeier von Vorstandschaft und Skischule einfallen lassen. Ganz im Sinne des weihnachtlichen Ursprungs feierten die Aktiven dieses Jahr im Stall, allerdings nicht zu Bethlehem sondern im Rohrbacher Hof. Vom Feinsten verköstigt durch die Gutsherrin und mit musikalischer Untermalung durch die Tochter des Hauses feierten die Übungsleiter des Skiclub Bruchsal zusammen mit den Vorständen das kommende Weihnachtsfest und Jahresende in der weihnachtlich geschmückten Scheune. Bei Punsch, Glühwein, Rohrbacher-Hofbier und Wintergrillen ließen es sich die Anwesenden schmecken und genossen die vorweihnachtliche Stimmung. Andreas Gehard nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen für Ihren Einsatz für den Skiclub Bruchsal und seine Mitglieder im Jahr 2016 zu bedanken. Es gab über das Jahr einige Events in Bruchsal, bei denen sich der Skiclub immer

hervorragend präsentiert hat und seine ehrenamtliche Tätigkeit für Bruchsal und seine Bürger unter Beweis gestellt hat. Beispielhaft nannte Herr Gehard den Stand beim Jugendtag der Stadt Bruchsal im September. Hier waren vor allem die jungen Übungsleiter der Skischule im Einsatz und haben bei den Bruchsaler Bürgern einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Für die nahende Saison wünschten sich die anwesenden Ski- und Snowboardlehrer gegenseitig bestes Gelingen. Die vielen unterschiedlichen Kurse sind durch die Bank sehr gut gebucht. Restplätze sind noch verfügbar oder beim Kursleiter zu erfragen. Auch beim SCB hat die Digitalisierung der Anmeldung zu den Kursen zu 100 % seinen erfolgreichen Einzug erhalten. Das Angebot wird gerne genutzt und erfolgreich umgesetzt. Sobald nun auch noch die Schneemassen als notwendige Unterlage des weißen Sports eintreffen, kann die Wintersaison 2016/17 beginnen. Alle Infos gibt es auf [www.ski-club-bruchsal.de](http://www.ski-club-bruchsal.de).

## Eine Woche Zillertal

Der Skiclub Bruchsal startete das Jahr 2017 am 2. Januar mit einem Ski- und Snowboardkurs für Jugendliche ab 16 Jahren im Zillertal in Österreich. Wie jedes Jahr waren mutige Anfänger bis zu geübten Fahrern dabei. Das Jugendhotel Harter Hof liegt im Dorfkern und bietet eine gemütliche Unterkunft mit komfortablen Mehrbettzimmern und Halbpension. Für alle Teilnehmer war ein vier-Tage-Liftpass inklusive, ebenso der Ski- und Snowboardkurs. Fünf Tage lang rund um die Uhr war feinstes Entertainment on- und off-Piste geboten. Gleich nach der Ankunft wurden die Zimmer eingeteilt. Anschließend hat uns die Hauswirtin Betty ein leckeres Abendessen bereitet. Jeden Abend gab es Suppe, Salat, ein Hauptgericht und ein Dessert. Am späteren Abend versammelten wir uns im Aufenthaltsraum und wurden in unsere Ski- und Snowboardgruppen eingeteilt, in denen man sich passend zum Motto „Make Zillertal great again“ einen Parteinamen für seine Gruppe ausdenken sollte. Nachdem sich jede Gruppe kreative Parteinamen und einen dazu passenden Schlachtruf ausgedacht und vorgestellt hatte, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Am nächsten Morgen sind wir mit dem Bus ins Skigebiet gefahren und jeder verbrachte mit seiner Gruppe einen schönen Tag auf der Piste. Während manche das erste Mal auf Skiern standen und noch etwas unsicher waren, bretteten die anderen schon die Piste hinunter. Mittagessen gab es dann für alle in der Marendalm, wo wir auch die Möglichkeit hatten, uns mit den anderen auszutauschen und von unseren bisherigen Erlebnissen zu berichten. Am Nachmittag ging es bei wunderschönem Wetter wieder auf die Piste bevor wir dann beim Apres-Ski auf unseren ersten Skitag angestoßen haben. Der Bus brachte uns gegen Abend wieder zurück zum Harter Hof, wo uns dann das wohlverdiente Abendessen erwartete. Den restlichen Abend verbrachten wir gemeinsam im Aufenthaltsraum, bevor wir todmüde in unsere Betten fielen. Am nächsten Morgen ging es trotz Muskelkater mit neuer Motivation und Vorfreude auf die Piste. Doch an diesem Tag erschwerten uns Schneestürme und Nebel die Sicht auf der Piste und somit auch das Fahren. So waren alle heilfroh als wir direkt nach dem Skifahren ausgefroren und hungrig beim Harter Hof ankamen. Nachdem der Hunger gestillt war und alle frisch geduscht und erholt waren,

ging es mit dem Abendprogramm weiter. Dabei wurde das ein oder andere Geheimnis der einzelnen Gruppen im Rahmen einer Talkshow diskutiert. Für gute Laune und Spaß war also immer gesorgt. Das Wetter auf der Piste war auch am nächsten Tag sehr winterlich. Nachdem wir uns durch eisigen Wind und Schnee gekämpft haben, kam uns eine kleine Mittagspause sehr gelegen. Nach kurzem Aufwärmen und Erholen ging es nochmals auf die Piste und anschließend zum Apres-Ski. Den Abend ließen wir mit einem leckeren Abendessen, unterhaltsamen Gesprächen und Spielen ausklingen, sodass wir den letzten Tag auf der Piste frisch und munter genießen konnten. Während wir morgens noch in unseren Gruppen gefahren sind, durften wir mittags in selbst gewählten Gruppen die Piste unsicher machen. Glücklicherweise bescherte uns dieser letzte Tag nochmal richtig schönes, sonniges Wetter. Zurück in der Hütte hieß es dann Sachen packen. Den letzten gemeinsamen Abend verbrachten wir mit top-Stimmung in einem Pub, ganz in der Nähe. Samstags mussten wir dann endgültig zusammenpacken. Schon bald darauf war unser ganzes Gepäck im Bus verstaut und wir mussten Abschied nehmen von den Bergen und dem Zillertal. Nach einer langen Busfahrt kamen wir müde und erschöpft gegen Abend in Bruchsal an, wo wir schon von Familie oder Freunden empfangen wurden. Es war eine sehr schöne Woche im Zillertal, in der wir alle neue Freunde gefunden haben und sehr viel Spaß miteinander hatten. Ein großer Dank gilt hier unseren Betreuern, die zugleich unsere Skilehrer waren und teilweise viel Geduld mit uns haben mussten. Auch das Freizeitprogramm und die gemeinsamen Gruppenabende werden uns immer in Erinnerung bleiben. Mit Sicherheit werden sich die einen oder anderen im nächsten Jahr mit Freude wiedersehen.

### Die Teilnehmer



## Skilehrer Aus- und Weiterbildung 2017

Am vergangenen Wochenende war wieder die jährliche Ausbildungsveranstaltung des Skiverbandes Schwarzwald-Nord exklusiv für die Ski- und Snowboardlehrer des Skiclub Bruchsal. Klare Sache, dass eine solche Veranstaltung nur im skiclubeigenen Haus in Schröcken stattfinden kann. Das Haus war mit alten Hasen und jungen Nachwuchshühnern voll bis unter das Dach. Bei traumhaften Bedingungen wurden die Aktiven mit den neuesten Erkenntnissen rund um Skitechnik und -methodik bekannt gemacht. Auch fünf junge Anwärter auf einen Übungsleitertitel waren unter den Teilnehmern. Nachwuchs wird und wurde im Skiclub schon immer groß geschrieben. Deshalb war die Alterspalette der teilnehmenden Übungsleiter von 18 bis 68, also waren fast drei Generationen am Start. Hier wurde nicht

nur am Hang in bunten Gruppen an der eigenen Fahrform gefeilt, sondern auch abends in der Küche gemeinsame Sache gemacht. Alles in allem war es wieder eine super Veranstaltung, die vor allem auch die Kommunikation der Übungsleiter fern vom normalen Skikursalltag fördert. Ein gutes Verhältnis unter den Übungsleitern ist größte Voraussetzung für das Gelingen unserer Kurse und somit des Erfolgs des Skiclub Bruchsal.

Alle Infos zum Kursprogramm sind auf unserer Homepage [www.ski-club-bruchsal.de](http://www.ski-club-bruchsal.de) oder über Facebook zu erhalten. Einige attraktive Restplätze, z. B. beim Familienkurs an Ostern, sind dort auch gleich online buchbar. Optimal vorbereitet freut sich das Übungsleiterteam auf die nächsten Kurse der laufenden Wintersaison.



## Eine neue E-Nummer: Vereinseinweisung für Übungsleiter 2017 Skiclub Bruchsal

Die diesjährige Vereinseinweisung Alpin und Snowboard fand vom 19. bis 22. Januar wie schon seit vielen Jahren in Schröcken statt. 40 Teilnehmer, darunter auch Gäste vom Skiclub Untergrombach wurden von sechs Landesausbildern des SVS-Nord e. V. im Skigebiet Schröcken-Warth geschult. Wir waren vier Ski- und eine Snowboardgruppe. Bereits vor Lehrgangsbeginn bekamen wir von unserem Skischulleiter das Ausbildungsthema im Rahmen des zentralen „Einweisungsprogramms Alpin 2016/17“ zugeschickt. So konnten wir uns vorab schon ein wenig einstimmen. Das Thema hieß „Dein Winter – Dein Sport“. Wer seinen Bezug zu diesem Motto gesucht hat, sollte ihn in den Tagen am Hang finden. Ich persönlich war gespannt – ein bisschen vorsichtig bis skeptisch, neugierig – hatte das Gefühl, dass dieses Thema anstrengend werden könnte. Genau so war es auch! Nichts zum Konsumieren. „Zeigt uns, wie es geht, gebt uns fertige Konzepte“. Halt eben nicht! In 2 ½ Skitagen bei wirklich traumhaftem Wetter, wie es schöner nicht sein kann, setzten wir uns mit dem auseinander, was uns Skisportbegeisterten (= Winterbegeisterten) immer wieder Gänsehaut macht. Das IST der Winterglitzer.

Das IST das flow-Gefühl, wenn Geschwindigkeit, gute Kontrolle und angepasst-angemessene Fahrtechnik in Balance sind. Wenn alles stimmt und alles zusammen passt. Wenn das Grinsen kommt. Es braucht Handwerkszeug, genau dieses flow-Gefühl unseren Kursteilnehmern zu vermitteln. Ein zentrales, im doppelten Wortsinn erfahrbare Unterrichtsziel dieses Lehrgangs war das Einsetzen von Effekten. Wie verstärken und vergrößern wir das Erfahrungsspektrum unserer Kursteilnehmer so, dass sich Lernen gar nicht mehr so sehr nach Lernen anfühlt und der ganz eigene flow kommt?

Wir haben alle bald kapiert: die Effekt-Arbeit passt nicht in eine richtig-falsch-Schublade. Wir werden hier KEIN fertiges Konzept mit nach Hause kriegen. In dieses Ding mit den Effekten mussten wir uns ganz schön hineinknien! Wenn jemand fragt: „Was habt Ihr gelernt?“ wird jeder von uns eine eigene Antwort haben, ganz gemäß dem Motto „mein Winter – mein Sport“. Ich für mich kann sagen, da ist etwas in Bewegung gekommen. Und das finde ich toll! Auch ein Effekt 😊

**Barbara Möglich**



## Schneesportfreizeit mit dem Skiclub Bruchsal in Schröcken vom 26.01. bis 29.01.2017

Meine allererste Schneesportfreizeit begann am 26.01.2017. Der Skiclub Bruchsal hatte geladen – ein vielversprechendes Wochenende erwartete uns. Ich stand vorher noch nie auf Skiern, es war also totales Neuland für mich. Da mein Freund schon mehrere Jahre mit dem Skiclub nach Schröcken fuhr, überzeugte er mich mitzukommen, damit ich ‚endlich‘ auch mal Skifahren lernen würde. Gesagt, getan, so meldeten wir uns gleich online an, als letztes Jahr die neuen Termine bekannt gegeben wurden – die Schneesportfreizeit ist so begehrt, dass die Plätze immer schnell weg sind. Endlich war es soweit – wir trafen uns am 26.01. um 16.30 Uhr am Messplatz in Bruchsal. Nach großem Hallo und dem Einräumen aller Koffer, Taschen, Skier etc war erstmal Plätze sichern im Bus angesagt. Ich kannte nicht viele, aber das Eis war schnell gebrochen, die Party ging schon gleich im Bus mit allerhand Apres-Ski Hits und dem obligatorischen Sektchen los. Alle sangen mit und hatten schon im Bus mächtig Spass. Die gute Stimmung war natürlich auch dem Skiclub Bruchsal zu verdanken, der uns schon während der Fahrt Wurstsalat, Laugenstangen, Klopfer und Süßigkeiten kredenzte. Gegen 21 Uhr kamen wir endlich am SCB-eigenen Haus Küntzelspitze in Schröcken an. Zuerst wurde eine lange Schlange bis zum Haus gebildet, so dass der Bus im Nu ausgeladen war. Mein Freund und ich hatten ein wunderschönes Doppelzimmer mit Bad im EG bekommen, das wir sogleich beziehen konnten. Nachdem wir uns im Zimmer eingerichtet hatten, ließen wir den ersten Abend ganz gemütlich mit Wein, Musik und Gesellschaftsspielen im Aufenthaltsraum ausklingen. Am nächsten Morgen hieß es früh aufstehen, denn wir wollten ja alle schnell auf die Bretter und endlich in den Schnee. Nach einem wunderbaren Frühstück mit allem, was das Herz begehrt (der SCB hat sich beim Essen kochen und Frühstück zubereiten wirklich selbst übertroffen - an dieser Stelle ein ganz großes Lob!) wurden wir in verschiedene Gruppen aufgeteilt (z. B. Skifahrer Anfänger, Fortgeschrittene langsam/schnell und Snowboarder Anfänger und Fortgeschrittene). Dann ging es auch schon los, mit dem Skibus auf ins Skigebiet Warth/Schröcken. Ich als purer Anfänger musste mir noch schnell Skier und Skischuhe ausleihen, dann konnte auch ich mich zu meiner Gruppe gesellen. Wir waren zu 4. in der Anfängergruppe mit zwei Skilehrern. Schnell kristallisierte sich heraus, dass die anderen drei alle schon mal Ski gefahren sind und natürlich schon etwas mehr Kenntnisse hatten als ich. So kam es, dass sich die Anfängergruppe nochmal aufteilte und ich einen eigenen ‚Privatskilehrer‘ bekam – welch ein Luxus! Zum Mittagessen trafen sich dann alle Gruppen im S1 Salober, tauschten sich aus und stärkten sich für den Pistennachmittag. Das Wetter war traumhaft schön, so dass wir bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse noch etwas relaxen konnten, bevor alle wieder auf Ihre Bretter stiegen. Mein Skilehrer und ich machten auch nachmittags eine Übung nach der nächsten und schon bald durfte ich mich mit dem Tellerlift auf den Kinderhügel wagen. Bei den Kindern sah das Kurvenfahren ganz einfach aus, bei mir hat es dann etwas länger gedauert, bis ich das Kurvenfahren einigermaßen beherrscht hatte. Doch dank der guten Tipps und der Engelsgeduld meines Skilehrers konnte ich gegen Nachmittag für meine Verhältnisse schon ‚ziemlich gut‘ Skifahren und kehrte am Abend glücklich und zufrieden, aber auch erschöpft zur Hütte zurück. Doch Ausruhen – Fehlanzeige, denn wir hatten uns zu einer Nachtrodfahrt verabredet. Ca. 20 Personen vom SCB nahmen



an diesem Event teil, es hat Riesenspass gemacht, die Talabfahrt bei Flutlicht auf dem Schlitten hinunterzuraschen. Unten im Tal angekommen, haben wir noch alle zusammen im Schnee einen Lumumba zum Aufwärmen getrunken, bevor die ganze Schar lachend und singend mit dem Skibus wieder zurück zur Hütte fuhr. Dort angekommen erwartete uns ein fulminantes Abendessen, der SCB hatte ein super Abendessen gezaubert, Penne mit drei Sorten Soße (Bolognese, Carbonara und Meeresfrüchtesosse) und einem leckeren Salat dazu. Was will man mehr nach so einem ereignisreichen Tag! Den Abend genossen wir alle zusammen in lustigem und feuchtfröhlichem Beisammensein im Gemeinschaftsraum. Auch am 2. Tag hatte ich eine Skilehrerin für mich alleine, die mir im Verlauf des wieder einmal sonnig schönen Vormittags noch allerlei Tricks und Kniffe beibrachte, so dass ich auf den Skiern den Tag über immer sicherer wurde. Für sie war klar, mittags fahren wir zusammen von gaaaaanz oben runter. Ich hatte zwar eine Heidenangst, aber dank meiner Skilehrerin, die mir so sehr Mut gemacht hat, habe ich es fast ohne Sturz mit ihrer Hilfe nach unten geschafft – ich war ganz schön stolz, dass ich das geschafft habe. Die anderen Gruppen waren an diesem Tag in einem anderen Skigebiet in Lech/Zürs, so dass wir alle uns erst wieder nachmittags nach dem Skifahren im S1-Salober trafen, wo wir ausgiebig bei der dort stattfindenden Apres Ski Party mit Live Band gefeiert haben. Wir tanzten und lachten bis wir mit dem letzten Skibus wieder zurück zu unserer Hütte fuhren. Auch diesmal erwartete uns dort wieder ein superleckeres Abendessen – diesmal eine deftige Hüttenkartoffelpfanne – die wir nach diesem anstrengenden Tag dankend annahmen. Der Abend ging lustig weiter, so dass wir bis spät in die Nacht mit Lachen, Spielen und einigen interessanten und abenteuerlichen Getränkemischungen im Aufenthaltsraum zugange waren. Unser letzter Morgen war angebrochen. Alle waren schon ganz geschäftig, nach dem Frühstück zogen wir die Betten ab, packten unsere Sachen in die Koffer und räumten alles wieder ordentlich auf, bevor wir zu unserer letzten Ski-/Snowboardfahrt aufbrachen. Auch an diesem letzten Tag hat uns Petrus noch einmal super Wetter beschert, das wir in vollen Zügen genossen haben. Dank des guten Zuredens meiner Skilehrerin habe ich mich dann ein zweites Mal an die Familienabfahrt getraut, die echt super geklappt hat. Nach dem Mittagessen genoss ich dann aber lieber im Liegestuhl die Sonne, habe den anderen Skifahrern bei der Abfahrt zugesehen und diesen letzten sonnigen Mittag im Schnee einfach nochmal in aller Ruhe ausgekostet, bevor dann um 15 Uhr der Skibus zurück zur Hütte fuhr. Dort angekommen, hieß es, schnell umziehen, alle Taschen in den Bus und Abfahrt nach Bruchsal, wo wir dann, nach einigen Staus etwas verspätet gegen 22.30 Uhr, erschöpft aber glücklich ankamen. Mein Fazit: Drei Tage Sonnenschein, super Schneesverhältnisse, gute Pisten, tolle Stimmung, nette Leute, leckeres Essen, klasse Atmosphäre, saubere schöne Hütte und die besten Skilehrer, die man sich nur wünschen kann, egal ob als Anfänger, wie ich einer bin, oder als Fortgeschrittener – den SCB und Schröcken kann man auf jeden Fall weiterempfehlen – ich bin auf jeden Fall nicht das letzte Mal dabei gewesen! An dieser Stelle nochmal ganz herzlichen Dank an meine beiden ‚Privatskilehrer‘, die mir mit einer Engelsgeduld und mit ganz viel Erfahrung und Freude in drei Tagen das Skifahren beigebracht haben!

**Fabienne Schäfer, Bruchsal**

## Bambinis fahren den ersten Lift ihres Lebens

Dank der Schneefälle im Januar konnte der Bambinikurs im Nordschwarzwald wie geplant an den letzten beiden Samstagen des Monats stattfinden. 7 Skineulinge und 4 SkilehrerInnen verbrachten zwei sonnige Samstage am Skilift Zuflucht. Die Schnee- und Pistenbedingungen waren optimal und schon nach kurzer Zeit gab es erste Erfolge auf den noch ungewohnten Skiern. Die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren hatten großen Spaß am Skifahren und herumtoben. Die ein oder andere Schneeballschlacht durfte da natürlich auch nicht fehlen. Einige Bambinis konnten schon nach den ersten Stunden den Berg zum Lift runterfahren und dabei im Sonnen-Parcour Hase, Bär und Dino Hallo sagen. Am zweiten Samstag wurde sogar schon der kleine Schanzen-Parcour unsicher gemacht. Nach zwei Tagen Skikurs mit viel Spaß, großen Lernerfolgen, zahlreichen Gummibärchen-Pausen und Goldmedaillen für alle Bambinis wünschen wir noch eine schöne Skisaison mit weiteren Tagen auf der Piste. Eure Skilehrer\*innen freuen sich schon auf den Bambinikurs im nächsten Jahr mit euch!



## Ladies-First 2017

Endlich! Voller Vorfriede starteten wir wieder zum 11. Mal zur Ladies-First Skiausfahrt Richtung Schröcken. Schon mit der Busfahrt fängt das Vergnügen an der Fahrt in den Schnee an, denn kaum auf der Autobahn, wurden wir mit leckeren Häppchen und Sekt verwöhnt. So verging die Hinfahrt wie im Flug und wir durften kaum angekommen schon gleich nahtlos zum Abendessen übergehen, welches ruck-zuck von unserem Ladies-Skibetreuer-Team hergezaubert wurde! Nach einer kurzen Nacht, einem reichhaltigen, tollen Frühstücksbuffet starteten wir gleich in der Frühe in Richtung Skipiste! Dort fanden wir überraschend sehr gute Schneeverhältnisse vor und auch das Wetter ist uns wohlgesonnen. So durften wir einen wunderbaren ersten Skitag erleben, den wir dann gutgelaunt, wie es schon Tradition ist, im Holzschopf ausklingen lassen wollten und dies auch taten, in dem wir wieder mal die Kneipe rockten!

Aber selbst zurück im Haus ist noch nicht Schluss! Fast der ganze Kurs hat sich noch im Aufenthaltsraum versammelt, um unserem Geburtstagskind Sylvia ein extra einstudiertes Ständchen zu singen! Die Fischerchöre wären blass vor Neid gewesen und unsere Überraschung war gelungen! Der 2. Skitag bot auch wieder alles, was das Skifahrerherz begehrt: Sonne, Wolken, Wind, Schneefall, Sonne! Es war also für jeden etwas dabei! Wir konnten sogar bis in den späten Nachmittag hinein auf den Brettern stehen, so dass wir nicht einmal mehr Zeit

zum Apres-Ski im Salober hatten! Zudem stand ja auch wieder unsere Motto-Abend bevor! Dieser lautete diesmal „Wilder Westen“! Deshalb liefen bald Unmengen von Cowboys durch die Gegend, welche um die Gunst einer reizenden Bardame und zwei äußerst reizenden Squaws buhlten! All diese Gestalten wurden nun mit einem tollen drei-Gänge-Western-Menü verwöhnt, welches mal wieder unsere Gaumen beeindruckte! An dieser Stelle ein großes Lob an die Ladies-Skilehrer-Crew, die unsere Rundumversorgung mal wieder in beeindruckender Weise bewältigte!!! So ging auch dieser Tag nach einem gemütlichen Beisammensein, netten Gesprächen, vielen lustigen Anekdoten und einigen Flaschen Sekt irgendwann zu Ende. Der 3. Skitag stand bevor, und welche Freude, dieses Jahr war uns der Wettergott hold! Wir konnten auch diesen Tag bis 13.00 Uhr auf der Piste verbringen, bevor wir nach einer kleinen Stärkung schweren Herzens die letzten sieben Sachen zusammenpacken mussten, um am Nachmittag die Heimreise anzutreten. Nochmals ein riesengroßes Dankeschön (man kann es gar nicht oft genug sagen) an das Super Team der Skilehrerinnen, insbesondere Conni, die es immer wieder schaffen, so einen großen Haufen von Frauen unter einen Hut zu bekommen! Ihr seid die Besten! Wir freuen uns schon auf die nächste Ladies First Ausfahrt 2018!

### Die Ladies First Teilnehmerinnen



## Zwischenbericht vom SCB

In den Faschingsferien ist natürlich Hochsaison beim Skiclub Bruchsal. 16 Skilehrer waren mit über 90 Kindern in Balderschwang und Schröcken unterwegs, um die Freuden des Wintersports in vollen Zügen zu genießen. Das Wetter war zwar recht wechselhaft, die Schneebedingungen dafür aber gut. Beide Kurse konnten zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden. Leider hatten wir in Balderschwang auch einen bedauerlichen Zwischenfall, da sich ein Kind einen Arm gebrochen hatte. Aber Dank hervorragender Organisation im Ski-gebiet, konnte der Verletzte ausgeflogen werden und auch umgehend operiert werden. Der Kursverlauf wurde durch den Zwischenfall nicht beeinträchtigt und die Kinder hatten trotzdem ihren Spaß.

In Schröcken sind die Übungsleiter nicht nur am Hang im Einsatz, sondern später auch in der Küche und sorgen so rund um die Uhr für das Wohl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Am Abend sorgten Hüttengaudi und eine Partie auf der nagelneuen Rodelbahn von Nesslegg bis Schrö-

cken für übermäßigen Spaß. Die Teilnehmer waren begeistert und freuen sich schon aufs nächste Jahr.

Nach erfolgreichem Abschluß der Kurse treffen sich die Übungsleiter schon traditionell ab Aschermittwoch im eigenen Haus Künzelspitze, um gemeinsam mit den Familien die erfolgreiche Durchführung der Kurse zu feiern. Das alljährliche Funkenfeuer am Samstagabend bildet hierfür ein gebührender Abschluß. Die Kinder der Skilehrer dürfen hier gemeinsam mit den Schröckener Kindern das Funkenfeuer mit Fackeln entzünden. In der Hoffnung, dass das Funkenfeuer den Winter doch nicht ganz vertreibt, sondern noch für ein bisschen Schnee sorgt, freut sich die Crew der Skischule des Skiclub Bruchsal auf die noch ausstehenden Kurse der noch bis nach Ostern laufenden Saison. Infos und Buchung von Restplätzen z.B. für unser Osterkurs nach Davos über unsere neu gestaltete Homepage [www.ski-club-bruchsal.de](http://www.ski-club-bruchsal.de). Hier gibt es immer die aktuellen News und Bilder zu den bereits vergangenen Kursen.

## Kooperation Skiclub, Lebenshilfe und Karl-Berberich-Schule

Durch die großzügige Spende der Stiftung der Volksbank Bruchsal-Bretten konnte die Skiausfahrt mit den Kindern der Karl-Berberich-Schule sowie der Lebenshilfe durchgeführt werden. Zum wiederholten Mal haben es sich die Skilehrer des Skiclub Bruchsal zur Aufgabe gemacht, auch behinderten Kindern und Erwachsenen aus Bruchsal die Freuden des Skifahrens zu vermitteln. Bereits zum zweiten Mal wurde die Kooperation zwischen der Karl-Berberich-Schule und dem Skiclub Bruchsal um einen dritten Partner, der Lebenshilfe Bruchsal, erweitert. Gemeinsam mit sechs Betreuern begab sich das Skilehrer-Team um Gina Gehard und Helmut Fuchs mit insgesamt 16 Teilnehmern aus beiden Organisationen für vier Tage ins skiclubeigene Haus Künzelspitze nach Schröcken im Bregenzer Wald. Dank vieler Spendengelder konnten Betreuer und Teilnehmer dieses Jahr mit einem gemeinsamen Bus anreisen und gelangten so bequem und wohlbehalten in die österreichischen Berge. Da sich Teilnehmer und Betreuer bereits von einem gemeinsamen Sportnachmittag in der Sporthalle der Karl-Berberich-Schule kannten, war das Eis bei der Ankunft schnell gebrochen. Neben vielen Anfängern waren aber auch einige Teilnehmer dabei, die bereits letztes Jahr erste Erfahrungen auf Skiern gesammelt hatten. Auf die begeisterte Gruppe warteten drei erlebnisreiche Skitage bei



besten Schneeverhältnissen. Das Wetter spielt auch weitgehend mit, so dass der sportliche Erfolg nicht lange auf sich warten ließ. Fast alle Teilnehmer schafften es innerhalb der drei Tage an den Lift und konnten selbständig Abfahrten machen. Für das Abendprogramm waren die Organisationen im Wechsel zuständig. Für den im Skisport manchmal so wichtigen „Apres-Ski“ war natürlich der Skiclub zuständig. Ansonsten sorgten die Betreuer der Lebenshilfe und der Schule für ein abwechslungsreiches Programm im Haus. Küchenchef Helmut Fuchs kümmerte sich mit Unterstützung aller in wechselndem Küchendienst für das leibliche Wohl. So waren die Tage für die ganze Gruppe wieder ein ganz besonderes Ereignis, das noch lange in Erinnerung bleibt. Der Skiclub Bruchsal freut sich, dass eine Initiative in diese Richtung aus eigenen Reihen nun schon viele Jahre fester Bestandteil des Jahreskalenders ist. Es ist vor allem dem Einsatz von Gina Gehard und Helmut Fuchs zu verdanken, dass die Durchführung jedes Jahr gesichert ist. Die Initiative lebt aber auch von vielen Spendengeldern, die jedes Jahr wieder für die Behinderten-Ausfahrt des SCB bereit gestellt werden. Den Sponsoren Volksbank Bruchsal-Bretten, Stadt Bruchsal, Volker Wopperer sowie dem Intersportfachgeschäft Sport-Schlenker, das die Skiausrüstung zur Verfügung gestellt hat, gilt unser besonderer Dank.



## Bericht Papa Kind Tour 2017 / Schröcken

Über das Wochenende vom 31.03. bis 02.04.2017 fand die diesjährige Papa Kind Skiausfahrt statt. Untergebracht waren wir im Haus Künzelspitze. Freitags, nach dem gemütlichen Eintreffen der Papas mit ihren Kids, gab es zur Stärkung am Abend einen deftigen Wurstsalat mit Bratkartoffeln aus der Küche. Auch Spätankömmlinge kamen um eine gehörige Portion Wurstsalat nicht drumrum. Bei klarer Sicht und Sonnenschein starteten wir am Samstag mit unserem Nachwuchs ins Vergnügen. Viele Skifahrer hielt wohl das warme Wetter in der Ebene ab, sodass wir ziemlich freie Pisten bei tollen Bedingungen hatten. Leider gab es auch einen heftigen Sturz eines Papa's auf der Piste zu vermelden. Nach ärztlicher Versorgung am Abend war für ihn leider frühzeitig das Ski-Wochenende vorbei. Es hätte durchaus schlimmer ausgehen können, von daher waren alle froh, dass es glimpflich ausging. Gute Besserung an dieser Stelle. Schön war hier der Zusammenhalt in der Gruppe zu erkennen. Alle wollten helfen, unterstützen, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das zeichnet so eine gemeinsame Tour auch aus! Klasse Gefühl. Am Samstag Abend hat uns Manuel mit interessanten Spielen durch das Abendprogramm geführt. Nach der Einteilung in gemischte Gruppen

von Papa's und Kindern wurden gemeinsam Bälle über Tische gepustet, phänomenale Tierstimmen erraten, eine Balldenksportaufgabe gelöst sowie ein kulinarischer Geschmackstest mit verbundenen Augen absolviert. Manuel, danke dafür - es war kurzweilig, lustig und alle haben zusammen Spaß gehabt. Einen nachträglichen Aprilscherz verpassten uns die installierten und natürlich miteinander verbundenen Rauchmelder im Haus. Gegen 4.17 Uhr gab es Sonntag früh ein „Hallo Wach“ ans ganze Haus. Nach Überprüfung der Sachlage waren wir alle froh nochmal zwei bis zweieinhalb Stunden Schlaf vor uns zu haben. Auch am Sonntag wurden wir mit schönem Wetter belohnt und konnten ausgiebig Skifahren. Fazit: Zwei tolle Ski-Tage mit sehr guten Wetter-Bedingungen und viel Platz auf der Piste. Erst am späteren Nachmittag wurde die Piste schwieriger zu befahren. Ein super Übungsleiter-Team rund um Kursleiter Carsten Scheerer bescherten den Männern mit ihren Kids ein gelungenes sportliches und geselliges Wochenende. Vielen Dank an Organisator Carsten und das Team für die geleistete Arbeit und die Vorbereitung. Ebenso für die kulinarische Verpflegung und die Skikurse! Ihr seid klasse.

**Thomas Neudeck / Teilnehmer**



## Skifahren mit Freunden im März (Ü43): Swarowskifunkeln und Faktor 50

Gleich morgens beim Blick in die Bergspitzen vom Frühstückstisch aus dieses Rosagold vor tiefem klarem Blau. Da haben wir dann schon ein bissehen schneller das Brötchen und das Müsli gekaut. Schnell mit Kaffee nachspülen, runter in den Skikeller, Stiefel an die Füße, Faktor 50 ins Gesicht. Helm auf den Kopf. Ski und Stöcke geschnappt und ab zum Bus. Vorfreudeherzklopfen. Am ersten Tag ist ein Teil von uns nach Mellau/Damüls „nunner“. Schneemangelbedenken waren gleich zerstreut! Genug Weiß, Sonne und Himmelsblau. Und dieser Glitzer! Das sind genau DIE Zutaten für die Wintersportgänsehaut. Helmut, unser Guide für diesen Tag saß im Lift und peilte die Firnlage ... wir zogen unseren Spuren wie auf Butter. Unsere fünf Gruppen trafen sich nach diesem ersten Supertag abends in der Künzelspitze. Ganzkörpergrinsen. Und es ging weiter: Geburtstagssekt, Geburtstagslied und Geburtstagsessen. Unser Bertl hatte seinen Jubeltag! Hihs! Am zweiten Tag ging es für uns alle nach Lech. Okay, es lag ordentlich Frühling in der Luft und der Schnee hatte sich als Granite verkleidet. Wenn man das locker „so sein lassen konnte“ war das wie tanzen

und das böse Wort Sulz flog aus dem Kopf. An diesem Abend gab es Feines aus der eigenen Küche. Salatlé mit einer Wrapschnitte aus dem Backofen, Schupfnudeln, Sauerkraut und Kassler. Zum Dessert der Sündenknaller: karamellisierte Äpfelchen mit Vanilleeis. Den beiden Nachtschmeistern Heidi und Jürgen Zorn sollen genau JETZT die Ohren klingeln. Später wurde die Künzel gerockt! Wir hatten bei live-Musik eine völlig losgelöste JamSession. Der letzte Skitag glitzerte und glänzte haargenau wie die beiden anderen. Drei Tage Skiglück! Am Abend ging das Einpacken der Siebensachen quasi nebenbei. Unsere Gruppe war mittlerweile ein wenig geschrumpft – einige mussten schon früher heimfahren. Die haben das Zorn'sche Schmankerl Teil elf verpasst. Wieder was fruchtig-cremig-feines zur Hüftisolierung. Und dann ... zzzackkk ... waren die drei Tage Skifahren mit Freunden vorbei. Es bleibt das Schwärmen von den Glitzerhängen, das Wedelgefühl in den Waden, das Apfelstrudelgrinsen. Aig schee war's. Neggschd Joah bidde widda genau so!!

**Barbara Möglich**

## „Ski & Genuss“ vom 22. bis 26.03.2017

Während hier in Bruchsal schon beinahe sommerliche Temperaturen herrschten, alles schon grünte und blühte, kam es einem fast seltsam vor, die Skiausrüstung ins Auto zu packen und den Bus nach Schröcken zu erklimmen, der einem nochmal in Schnee und Kälte befördern sollte. Schnee haben wir zumindest oben im Skigebiet angetroffen, aber von Kälte konnte man wahrlich nicht sprechen. Schon beim morgendlichen Sammeln unten am Salober schien der Schatten, den das Pistenübersichts-Schild geworfen hat, äußerst verlockend...

Alle Jahre wieder war der Treffpunkt für unsere Ausfahrt der Messplatz Bruchsal bzw. jetzt eher Baustelle Bahnstadt. Die Zahl derer, die sich dort einfanden, begrüßten und fast auf die Minute pünktlich gen Schröcken starteten (die Feuerwehr kam etwas zu spät – auch wie alle Jahre wieder...), war noch recht überschaubar und weit von den angekündigten 29 Teilnehmern plus 4 Skilehrern entfernt. Die Fehlenden galt es auf dem Weg nach Schröcken entlang der Autobahn sukzessive einzusammeln. Insgesamt 4x stoppte der Bus seine Fahrt bis dann am Parkplatz Hittistetten auch noch die letzte Teilnehmerin zu uns an Bord stieg. Sicherlich ein Super-Service und wir hätten auch niemanden missen mögen, aber für die, die schon in Bruchsal gestartet waren, doch etwas langatmig... Wie üblich bei diesem Kurs wurden wir unterwegs von unserem Skilehrer-Team (Gerald Gack, Sabine Herberger, Kalle Schäfer und – ab Flughafen Stuttgart – Gabi Kodweiß) aufs Beste bewirtet – dieses Mal mit Schnitzelweck und ihrer vegetarischen Variante Käsweck – dazu Sekt für die Damen und Bier für den Rest...

Gegen 22:00 Uhr haben wir dann endlich Unterboden erreicht und unser Haus mit viel Gepäck, Lebensmitteln, Skiern usw. für die kommenden Tage in Beschlag genommen.

Nach Zimmerbezug und Auspacken haben wir uns zum Kennenlernen, Einstimmen, An- und Runterkommen im Gemeinschaftsraum getroffen auf 1-2 Bier für die nötige Bettschwere. So der Plan unseres Kursleiters Gerald, aber für einige ging der nicht auf, sondern die Party ab – und das bis morgens um 03:00 und nicht sehr zur Freude derer, die über dem Gemeinschaftsraum und der Küche versucht haben, zu schlafen, um für die sportlichen Herausforderungen des nächsten Tages fit zu sein...

Am ersten Skitag erwartete uns schon morgens besseres Wetter als es die Smartphone Apps prophezeit hatten. Dem Frieden nicht trauend haben sich die meisten aber doch für die dicke Jacke und die Skiunterhose drunter entschieden und das bereits auf dem Weg zum Skibus bereut. Das Gefühl von Schweiß, der einem das Rückgrat herunterrinnt, war wohl bei vielen ein ständiger Begleiter an diesem Tag – zumal der Schnee auf den Lecher Südhängen schon bei der ersten Fahrt um 10:00 „Slush-Charakter“ hatte und die Pumpe ordentlich auf Touren brachte.

Aber Dank der Ortskundigkeit und Weitsicht unserer Ski-Guides haben wir an allen 3 Tagen trotz blauen Himmels und frühlingshafter Temperaturen Skihänge befahren, auf denen



der Schnee noch richtig gut war – zu erwähnen der „Lange Zug“, vor dem wir anfänglich alle ordentlich Respekt hatten, die Abfahrt dann aber richtig geil fanden. Aber nicht nur bei der Pistenwahl haben die Skilehrer ihr Talent bewiesen, sondern auch bei der Auswahl der Hütten und der Zeit, wann wir diese aufsuchten, um dort selbst am Samstag bei Kaiserwetter noch Platz für die ganze Gruppe zu ergattern und hier schon mal mit dem Genießen begonnen haben.

Damit ging es an den Abenden dann weiter, an denen der Name unseres Kurses das Motto vorgab und wir am Donnerstag und Freitag kulinarisch verwöhnt wurden. An beiden Abenden kam die riesige Pfanne zum Einsatz – einmal wurden darin Hüttenmakkaroni und das andere mal Tiroler Gröstl aufs Feinste und in riesiger Menge von Kalle und Gerald gezaubert – dazu gab es ebenso leckeren Salat. Die Reste dieser beiden Essen hätten wahrscheinlich locker ausgereicht, um auch am dritten und letzten Abend genussvoll satt zu werden, aber die Tische im Holzschopf waren schon reserviert und so hieß es am Abschlussabend auswärts essen gehen. Auch wenn der Koch im Holzschopf sein Handwerk durchaus auch versteht – insgesamt waren sich alle einig, dass wir auch am dritten Abend lieber „zuhause“ geblieben wären, denn sowohl das Essen als auch die Stimmung sind hier eindeutig besser. Dafür der Dank an unsere kochenden Skilehrer und an Klaus, der – wie alle Jahre wieder – für die richtige Playlist und in diesem Jahr zudem für coole Atmo dank mobiler Lightshow gesorgt hat..

Weil alle trotz teilweise langem Zechen am Sonntagmorgen fleißig angepackt hatten, um klar Schiff zu machen, kamen wir überpünktlich los und waren schon vor 10:00 on the road. Diesen zeitlichen Vorsprung haben wir dann aber leider im Laufe der Rückfahrt eingebüßt – teils aufgrund der Verkehrssituation aber hauptsächlich wegen der polizeilich angeordneten Zwangspause am Rasthof Pforzheim, vor der uns Gerald trotz heftigen Argumentierens mit seinen Kollegen nicht bewahren konnte...

Es war mal wieder ein echtes Highlight, diese 3 Tage Ski & Genuss in Schröcken-Warth-Lech-Zürs: Tolle Leute – tolle Stimmung – tolle Schnee- und Wetterbedingungen – tolle Organisation & Betreuung.

Nächstes Jahr auf ein Neues!

## Jahreshauptversammlung 2017: Alles OK bei SCB

Der Skiclub Bruchsal gehört mit 1100 Mitgliedern zu den größten Vereinen im Sportkreis Bruchsal. Als Ergebnis der diesjährigen Jahreshauptversammlung stellt die Vorstandschaff eine offensichtlich große Zufriedenheit der Mitglieder mit der Vereinsarbeit und -führung fest. Das Vertrauen in die Vorstandschaff ist gegeben und die Finanzlage nach wie vor stabil. Dass die Versammlung zur Hälfte aus Mitgliedern im Alter von 20 bis 30 Jahren bestand, spricht für die hervorragende Nachwuchsarbeit und eine gesunde Altersstruktur. Dies war auch dem Bericht des 1. Vorstandes zu entnehmen. Auch die Vorstandschaff hat sich durch die Wahlen der letztjährigen Jahreshauptversammlung wieder um ein gutes Stück verjüngt. Dies war auch in den Aktionen des vergangenen Jahres zu spüren. Der Bruchsaler Skiclub war bei vielen Veranstaltungen der Stadt präsent und wird dies auch in Zukunft ausbauen. Der neue Sportwart Harry Besenfelder ist zusammen mit dem Skischulleiter Gerald Gack hier sehr aktiv. Der nächste Event ist die Teilnahme am Bruchsaler Hoffnungslauf, für den auch Unterstützung durch Skiclübler aus dem Publikum am Straßenrand willkommen ist.

Eine der großen Aufgaben neben den Tätigkeiten rund um den Wintersport ist die Verwaltung des vereinseigenen Hauses „Künzelspitze“ in Schröcken/Bregenzer Wald. Dorothee Eckes meistert diese Aufgabe nun schon seit Jahren mit Bravour. Unterstützt durch den „Facility-Manager“ Steffen Moser werden jedes Jahr Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Für das kommende Jahr ist neben einiger Kleinigkeiten ein neuer Teppichboden im Erdgeschoss geplant. Wie viel Einsatz und Herzblut in der Erhaltung und Pflege der eigenen Immobilie steckt, spürt jeder der einmal Gast im Haus war. Zum Schutz dieses Eigentums wurde auch entschieden das Haus im Sommer vorwiegend für Mitglieder zu reservieren. An diese ging auch der Appell der Liegenschaftsverwalterin, das Haus doch als das zu behandeln, was es für jedes Mitglied des SCB ist, nämlich ein Stück Eigentum.

Skischulleiter Gerald Gack kann auch von der Skischule fast nur positives berichten. Aufgrund der Wetterlage im Dezember mussten zwar leider zwei Kurse abgesagt werden, aber die restlichen 17 Kurse waren mit 550 Teilnehmern insgesamt zu 90 % ausgebucht. Von 100 Übungsleitern auf der Liste der Skischule waren über 60 – manche mehrfach – im Einsatz. Auf der Weiterbildung des Verbandes waren auch dieses Jahr wieder 45 Übungsleiter des Vereins vor Ort. Sechs davon haben durch eine bestandene Prüfung eine Qualifikation zum Übungsleiter verschiedener Stufen erworben. Hierzu die herzlichsten Glückwünsche der Versammlung. Die Planung der neuen Saison steht ebenfalls vor der Tür, wozu sich die Kursleiter der Skischule bereits nächste Woche das erste Mal zusammen an den Tisch setzten.

Die Entlastung des Vorstandes wurde dieses Jahr von Helmut Fuchs moderiert, der diese Aufgabe sehr gerne übernahm. Er ist schon viele Jahr aktives Mitglied in der Skischule kennt die Arbeit des Vorstandes aus nächster Nähe. Er lobt die Konstanz der Arbeit und in der Besetzung des Vorstandes. Großes Lob gibt es auch für die voranschreitende Verjüngung der Versammlung und auch in den Reihen des Vorstandes,

welches die gesunde Struktur des Vereins unterstreicht. Die Versammlung entlastet die Vorstandschaff verdientermaßen mit 100 % Zustimmung.

Unter dem Punkt Anträge gab es eine Diskussion über die Funktion und Kompetenzen des Ältestenrates. Der zu Folge bekommt das bisher einzige Mitglied Otto Blaschek Unterstützung durch Helmut Fuchs und Reinhard Roth, die dann gegebenenfalls in der nächsten Versammlung zu Mitgliedern des Ältestenrates gewählt werden könnten.

Der langjährige Übungsleiter Norbert Kiefer schildert unter Punkt Verschiedenes seinen Alltag mit der Mittwoch-Gymnastik-Gruppe. Traditionell wird schon seit den 70er Jahren immer mittwochs von 20.30 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle der Konrad-Adenauer-Schule gemeinsam Sport gemacht. Hier kann jedes Mitglied kostenfrei teilnehmen. Interessierte sind herzlich willkommen. Im Laufe des Jahres soll die Sportgruppe ausgebaut werden und zum Jahresende in jüngere Hände gegeben werden. Engagement aus Reihen der Mitglieder ist herzlich willkommen.

Auch die sich wöchentlich treffende Nordic-Walking-Gruppe freut sich über Gäste oder neue Stamm-Walker. Immer montags um 18.15 Uhr, Treffpunkt an der Stadtbahnhaltestelle Bildungszentrum Bruchsal.

Zum Schluss der Versammlung hatte Vorstand Andreas Gehard noch die schöne Aufgabe langjährige Mitglieder zu ehren. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit konnten Ingrid und Dietmar Barth sowie Elke Hegenbarth persönlich die silberne Vereinsnadel übergeben werden. Alle anderen Jubilare wurden verlesen und erhielten somit Ihre Ehrung.

50 Jahre Mitgliedschaft und somit die Ehrenmitgliedschaft erhielten Gerhard Habermann, Dr. Jürgen Zorn und Anneliese Oberst, die Ihre Ehrung sehr gerne ebenfalls persönlich abholte und eine große Urkunde in Empfang nehmen durfte. Sie ist seit vielen Jahren in der Dienstags-Wandergruppe aktiv und unterstützt hier tatkräftig die Organisation seit 1995. Der Skiclub freut sich jetzt auf einen schönen Sommer, der auch allerlei Aktionen und Termine für die Mitglieder bereit hält. Weitere Informationen und alle Termine können unter [www.ski-club-bruchsal.de](http://www.ski-club-bruchsal.de) eigesehen werden. In der nächsten Woche wird der jährliche Flyer an die Mitglieder verschickt, der ebenfalls noch einmal Rückblick und Ausblick über alle Aktivitäten des Vereins bietet.



Ehrung zur 50 jährigen SCB-Mitgliedschaft von Anneliese Oberst, rechts Vorstand Andreas Gehard



## Born-to-Ski 2017

In diesem Jahr fand zum dritten Mal der Kurs für die ganz kleinen Nachwuchs-Skifahrer zum Ende der Saison in Schröcken statt. Bei bestem Wetter und Schneebedingungen ging's bis Gründonnerstag für vier Tage in die ausgebuchte Künzelspitze. Die Zimmer waren schnell bezogen und die Spielsachen im Haus verteilt und so konnten sich alle bei einer Pasta-Party auf den kommenden Tag im Schnee vorbereiten.

Am ersten Skitag ging es für die Drei- und Vierjährigen zum ersten Mal auf den Zauberteppich und die eher flachen Hänge des Märchenlandes hinunter. Schnell zeigte sich aber, dass die Rennmäuse mehr wollten und so landeten wir bereits am zweiten Tag am Seil-Lift welchen alle im Alleingang und mit großem Spaß und Motivation bezwangen. Und wenn es doch mal ein kleines Motivations-Tief gab gibt's immer noch die kleine Pause am Pistenrand mit den besten Freunden Gummibär und Schokohase. Nachdem Skifahren dann natürlich zum obligatorischen Apres-Ski an die Schirmbar ins S1, wo man

mit den anderen Geschwistern und Eltern nochmals die Sonne genießen konnte und dann zurück ins Haus bzw. bei diesem Wetter vors Haus.

Dort wurden dann nochmal alle möglichen Fahrzeuge – Bobycar, Roller, Kettcar und Co. – durchgetauscht und nebenher in kurzes Hose und T-Shirt Würstchen gegrillt.

Abendliches Highlight für alle, bevor es für die Nachwuchsskifahrer in die Falle geht – die Kinderdisco! Auch das ist Skifahren mit dem Ski-Club Bruchsal. Ziel für die Kleinen im nächsten Jahr ist dann das Skigebiet Schröcken zu erkunden bevor es das Jahr drauf nach Lech und St. Anton geht?

Danke an alle Teilnehmer und das super Übungsleiterteam.



Euer Axel



## Ski-Club-Bruchsal beim Hoffnungslauf am 20. Mai 2017

Bereits zum 20. Mal findet die Veranstaltung in Bruchsal für einen guten Zweck statt. Der Ski-Club-Bruchsal übernahm die Startgebühren für die eigenen Teilnehmer. Für jede gelaufene Runde werden jedem Teilnehmer Sponsorengelder zugerechnet und für einen guten Zweck verwendet. Nach einigen kurzfristigen Absagen gingen dennoch 14 tapfere Starter an die 3,7-Kilometer-lange-Strecke durch die Bruchsaler Innenstadt und den barocken Schlossgarten. Von Sportwart Besenfelder ausgerüstet schaffte das Gros des SCB 3 Runden im Schnitt.

Die Mannschaftswertung war bei Redaktionsschluss noch nicht ausgewertet, das Fazit aber schon klar. Toller Einsatz für die gute Sache und auch eine gute Organisation seitens Caritas und der Stadt. Fortsetzung folgt in 2018, dann mit dem Versuch noch mehr Mitglieder außerhalb der Übungsleiter dafür zu erreichen und auch die Jugend und junge Erwachsene des SCB dafür zu begeistern.

Top SCB Läufer (Rundenzahl): Lena G. (5), Jakob K. (4), Harry B. (4), Gerald Gack (4)



# FEIERABEND

# Markt



VON MAI BIS SEPTEMBER  
**JEDEN 1. DONNERSTAG**  
IM MONAT - **AB 16 UHR**

**E**SSEN & TRINKEN  
**U**NTERHALTUNG & MUSIK  
**R**EGIONALE ERZEUGER  
**O**FFEN FÜR ALLE  
**P**ERSÖNLICHE ATMOSPHÄRE  
**A**USKLANG DES ARBEITSTAGES  
**PLATZ FÜR DEN FEIERABEND!**

BRUCHSAL   
**EUROPA**  
**PLATZ** ... UNTER FREUNDEN.